

Pitztaler Gletscher: Europas höchstgelegenes Photovoltaik-Kraftwerk



Mit einem spektakulären Projekt ging die Pitztaler Gletscherbahn bereits 2015 einen Schritt weiter als viele andere zu jener Zeit. Eine Photovoltaikanlage, die jährlich rund 1.450.000 kWh/Jahr produziert, deckt bis heute nicht nur einen großen Teil des Energiebedarfs des Unternehmens ab, sondern erzeugt diesen Strom aus erneuerbarer Energie und mit höchstmöglicher Effizienz. Mit dem produzierten Jahresertrag könnten umgerechnet zwischen 380 und 420 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden. Durch die Ausführung als Überschusseinspeiseanlage ist es möglich, den erzeugten Strom direkt zur Versorgung aller Verbraucher im Skigebiet zu nutzen. So kann mehr als ein Drittel der benötigten Energie im Skigebiet mit der Photovoltaikanlage abgedeckt werden – und das genau zu dem Zeitpunkt, an dem diese erzeugt wird!

Ein großer Vorteil dieses europaweit einzigartigen Standortes: Der Wirkungsgrad einer solchen Anlage ist auf einer Höhe von 2.900 m wesentlich größer als im Tal und dazu funktioniert durch den kurzen Transportweg zum Abnehmer Seilbahn auch praktisch verlustfrei. Aufgrund der außergewöhnlichen Bedingungen, die an diesem Standort herrschen, beträgt die Ertragssteigerung gegenüber Anlagen im Tal bis zu ca. 40 Prozent. Zu den besonderen Standortbedingungen gehören unter anderem die erhöhte Solareinstrahlung, die niedrigen mittleren Jahrestemperaturen sowie die saubere Luft und die vielen Sonnenstunden. Besonders hoch sind die hohen Reflexionsgrade aufgrund der Schneedecke einzuschätzen. Beeindruckend ist neben dem Standort auch die Dimension der Anlage: Wenn alle Module nebeneinander gelegt werden, würde das eine Länge von ca. sechs Kilometern ergeben.

Weitere Informationen: <https://www.pitztal.com/de/sommer/aktivitaeten/photovoltaik-am-pitztaler-gletscher>